

# Talente-Camp 2002

**Sommerakademie für begabte und besonders  
interessierte SchülerInnen an AHS und BMHS in  
Kärnten**

Universität Klagenfurt

Landesschulrat für Kärnten

Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten



Universität Klagenfurt

2. -7. September 2002



## **ABSICHTEN ZIELE STRUKTUREN**

Mit der Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Universität wollen wir begabten und besonders interessierten SchülerInnen im Alter von 16 bis 19 Jahren die Möglichkeit geben,

- > einander kennen zu lernen und 5 Tage intensiv zusammen zu arbeiten,
- > ihre eigenen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten besser zu erkennen,
- > das vorhandene Wissen zu vertiefen und durch Auseinandersetzung mit neuen Fachgebieten zu erweitern,
- > unter der Anleitung qualifizierter Fachleute Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu erleben bzw. neue Wissensbereiche zu entdecken,
- > in interessensmäßig homogenen Gruppen effiziente Teamarbeit zu erleben,
- > ihre Fähigkeit zur Präsentation von Arbeiten zu erweitern,
- > in einer Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen soziale Erfahrungen in einem offenen, toleranten Klima zu machen.

Diese Ziele wollen wir erreichen, indem wir

- > sechs Kurse mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten anbieten, aus denen die TeilnehmerInnen für die 5 Tage einen Kurs wählen, der den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht,

- > zwei Zusatzkurse zu den Themen Bewegungsexperimente und Präsentation anbieten,
- > die Kursthemen so gewählt haben, dass vernetztes und kreatives Denken gefördert wird und ihre Inhalte über den normalen Lehrplan hinaus gehen,
- > im Unterricht besonders stark auf Selbstständigkeit, fachliches Niveau, kooperative Arbeitsformen und Einübung wissenschaftlicher Standards Wert legen.



## KURSE

[Heilende Gifte- gefährliche Heilmittel](#)

[Everyday Life of Teenagers in the US](#)

[A la découverte de la France d'outre-mer](#)

[Kann man Computern Intelligenz beibringen?](#)

[Festival della canzone italiana](#)

[Warum ist es in der Nacht finster?](#)

## ZUSATZANGEBOTE

[Präsentationstechniken](#)

[Move on - Bewegungs- und Interaktionsexperimente](#)

[Organisatorisches](#)

Leitungsteam:

Dr. Kornelia Tischler, Mag. Rudolf Elpelt und Mag. Peter Holub



## KURS 1: FACH BIOLOGIE

### Toxikologie

Thema: Heilende Gifte- gefährliche Heilmittel

Kursleiter: Mag. Peter Holub

Inhalt:

Die TeilnehmerInnen sollen durch Recherchen im Internet und mit Hilfe von Fachliteratur herausfinden, welche Rolle giftige Substanzen aus medizinischer Sicht spielen und in der Zukunft spielen könnten. Daneben kann toxischen

Wirkungen populärer Medikamente und Hausmittel auf den Grund gegangen werden. Nach einer Einführung in toxikologische Grundlagen werden Strategien zur Informationsbeschaffung im Internet vorgestellt. Im Verlauf des Kurses werden kleine Teams zu einer selbst gewählten Problemstellung Hinweise und Informationen finden, die eine realistische Beurteilung giftiger, biogener Substanzen als Heilmittel der Gegenwart, aber auch der Zukunft, ermöglichen sollen.

Mögliche Themen: Wirkmechanismen von Giften, Substanzen, die antikanzerogen wirken, psychotrope Drogen, Gefährlichkeit von Naturheilmitteln.

Einfache Experimente und der Besuch eines medizinischen Labors sind als Ergänzung zur Arbeit vorgesehen. Die Teams werden die Ergebnisse am Ende des Seminars im Rahmen der Abschlussveranstaltung präsentieren.

**Zielgruppe:**

Jugendliche mit Interesse an kreativen, naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Da während des Seminars komplexe Themen analysiert werden, müssen die TeilnehmerInnen bereit sein, sich auf vernetztes Denken einzulassen.

**Kursleiter:**

Mag. Peter Holub arbeitet seit 25 Jahren als AHS-Lehrer für Biologie, Chemie und Physik am BG/BRG Klagenfurt, Mössingerstraße. Zudem ist er am Pädagogischen Institut des Bundes in Kärnten beschäftigt. Dort ist er unter anderem für die Lehrerfortbildung im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer und Informatik zuständig und gestaltet die naturwissenschaftlichen Webseiten der AHS-Abteilung.

[Übersicht](#)



## **KURS 2 : FACH ENGLISCH**

Thema: Everyday Life of Teenagers in the US

Kursleiterinnen: Dr. Maureen Devine, Mag. Carolyn Köfer

**Content:**

In this course we will look at everyday life of teenagers in the US. Based on various articles that will be read together, information obtained on the internet and group discussions about topics such as school life, extracurricular activities, religion, choice of colleges, TV, family life, music etc.

The students will put together a catalogue of questions that they would like to ask exchange students from the US who will be joining us towards the end of the week.

As a final presentation the students will create folders and work out situational presentations.

**Zielgruppe:**

SchülerInnen mit guten Englischkenntnissen, die an anderen Kulturen interessiert sind. Voraussetzung ist die Bereitschaft in englischer Sprache zu diskutieren, selbstständig in Gruppen zu arbeiten und Ergebnisse zu präsentieren.

**Leiterinnen:**

Mag. Carolyn Köfer aus Minnesota unterrichtet seit vielen Jahren an der Universität Klagenfurt, Institut für Anglistik und Amerikanistik mit den Schwerpunkten Linguistik und Kulturkunde.

Dr. Maureen Devine aus Illinois unterrichtet seit vielen Jahren an der Universität Klagenfurt, Institut für Anglistik und Amerikanistik mit den Schwerpunkten Literatur und Kulturkunde und hat mehrere Lehrveranstaltungen zur Literatur und Kultur der "Native Americans" geleitet.



[Übersicht](#)

## **KURS 3 : FACH FRANZÖSISCH**

Thema: Simulation globale: A la découverte de la France d'outre-mer  
Selbständiges und kreatives Erarbeiten einer Reise in die exotische Inselwelt Frankreichs

KursleiterInnen: Dr. Christa Satzinger, Luc Bousseau

Inhalt:

Auf allen fünf Kontinenten benutzen 181 Millionen Menschen Französisch als Haupt- oder Zweitsprache. Deshalb ist das Ziel der diesjährigen, gemeinsamen "Reise" eine französische Insel in der Karibik, um das andere, exotische Frankreich: "la France d'outre-mer" kennen zu lernen. Mit Hilfe der "simulation globale" wird eine eigene Inselwelt simuliert, die "InselbewohnerInnen" bestimmen ihren Alltag selbst, schlüpfen in die von ihnen kreierte Rollen und sollen so mit einem eher unbekanntem Aspekt der französischen Kultur vertraut werden. Der Einsatz von Internet, Tageszeitungen und Zeitschriften sowie authentischem Material unterstützt das selbständige Arbeiten. Verschiedenste Facetten des Lernprozesses, wie kreatives Schreiben, kommunikative Übungen, Rollenspiele und Kurzpräsentationen haben zum Ziel, den Umgang mit der Fremdsprache abwechslungsreich und anschaulich zu machen, Hemmschwellen abzubauen, mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu verbessern und Lust darauf zu machen, die selbständig erarbeitete "Inselwelt" zu präsentieren.

Zielgruppe: Alle SchülerInnen (ab dem 3. Lernjahr Französisch), die bereit sind, sich auf dieses Abenteuer einzulassen und viel Neugierde auf diesen Teil Frankreichs, Kreativität und Spaß an der Sprache mitbringen.

KursleiterInnen:

Dr. Christa Satzinger ist nach fünfjährigem Auslandslektorat an der Universität Reims/Frankreich nach Klagenfurt zurückgekehrt und unterrichtet seit 1993 am Institut für Romanistik an der Universität Klagenfurt. Sie machte u.a. im Sommer 2001 eine Fortbildung am CLA Besançon im Bereich der "simulation globale".

Luc Bousseau studierte Germanistik und Französisch an den Universitäten Angers und Grenoble und arbeitet derzeit als Lehrbeauftragter am Institut für Romanistik der Universität. Er war ebenfalls langjähriges Mitglied der französischen Theatergruppe, welche er von 1996-99 leitete.



[Übersicht](#)

#### **KURS 4: FACH INFORMATIK**

Thema: Kann man Computern Intelligenz beibringen?

Kursleiter: Dipl.-Ing. Markus Clermont

Inhalt:

Den TeilnehmerInnen sollen die Grundzüge der "künstlichen Intelligenz" näher gebracht werden. Anhand verschiedener Modelle soll zum Beispiel gezeigt werden, wie man einem Computer durch einfache Fakten- und Regelsysteme den "besten Lösungsweg" an ein definiertes (Spiel-) Ziel finden lassen kann. Im Rahmen des Kurses wird dann mittels der Programmiersprache PROLOG und/oder LISP von den Jugendlichen selbst ein Programm erstellt werden. Dieses Programm soll dazu dienen, Voraussagen über die Verbreitung von Umweltbelastungen in Flüssen zu treffen. Hierzu werden Fakten hinterlegt werden, mit deren Hilfe Regelsysteme angegeben werden können, die Anfragen der folgenden Art beantworten können:

Ist Wien von einer Flussverschmutzung in Spittal a.d. Drau unmittelbar betroffen oder nicht?

Wann erreicht eine Flussverschmutzung, die in Rotterdam am Rhein aufgetreten ist, Bratislava a.d. Donau?

Welche Städte liegen nach Innsbruck am Inn?

Das beschriebene Beispiel wird in einer frei verfügbaren Version der erwähnten Programmiersprachen implementiert werden, so dass sich Interessierte auch nach dem Kurs mit der Materie beschäftigen können.

Zielgruppe:

Dieser Kurs wendet sich an alle SchülerInnen, die Interesse an der Problemlösung mittels Computern haben. Interessierte TeilnehmerInnen müssen zumindest mit einer beliebigen Programmiersprache vertraut sein, und haben über allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Windows-Applikationen zu verfügen.

Kursleiter:

Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Markus Clermont studierte an der Universität Klagenfurt Informatik mit dem Schwerpunktbereich Software Engineering. Während des Studiums arbeitete er drei Jahre für den Zentralen Informatikdienst der Universität Klagenfurt und war in mehreren externen Projekten tätig. Den Schwerpunkt seiner Forschungstätigkeit bildet die Fehlersuche in Endbenutzerprogrammen.



[Übersicht](#)

## **KURS 5 : FACH ITALIENISCH**

Thema: Festival della canzone italiana

Kursleiterinnen: Dott. Angela Fabris, Dott. Chiara Percuzzi

Inhalt: das Ziel des Kurses ist es, den TeilnehmerInnen die zeitgenössischen italienischen Lieder (Rock, Pop, Rap ...) näher zu bringen. So versuchen wir den Schülern über die Texte und Musik mehr Freude und Verständnis für die italienische Lebensweise, Kultur, Geschichte, Politik und nicht zuletzt die Sprache zu vermitteln. Das Programm wird im Rahmen von täglichen Workshops organisiert. Dabei werden wir verschiedene mediale Mittel (Musik, Videos und Internet) zum Einsatz bringen. Der Ablauf des Kurses wird durch Rollenspiele, Kreative Schreibwerkstatt und Interviews angereichert.

Zielgruppe:

SchülerInnen mit guten Italienischkenntnissen, die an der Musik und Kultur des Landes interessiert sind.

Kursleiterinnen:

Dott. Angela Fabris, in Udine geboren, hat in Triest Italienische Philologie studiert. Sie ist Lehrbeauftragte am Institut für Romanistik an der Universität Klagenfurt und unterrichtet Italienisch für Studierende des Lehramtes für VolksschülerInnen und HauptschülerInnen an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten. Darüber hinaus Lehrtätigkeit für Deutsch in Österreich an der Sommerakademie der Universität Klagenfurt und an der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie.

Dott. Chiara Percuzzi ist 1966 in Görz geboren, hat in Triest Altphilologie studiert und lebt jetzt in Klagenfurt. Sie unterrichtet Italienisch im Schulversuch "Italienisch-Deutsch" an der Volksschule 10. Sie lehrt ebenfalls Deutsch in Österreich an der Sommerakademie der Universität Klagenfurt und im Rahmen des Gesangsstudiums am Kärntner Landeskonservatorium.



[Übersicht](#)

## **KURS 6: FACH PHYSIK Paradoxien in der Physik**

Thema: Warum ist es in der Nacht finster?

Kursleiter : Dr. Peter Willitsch

Inhalt:

Auf den ersten Blick eine überflüssige Frage. Wer sie zum ersten Mal hört, hält sie vielleicht für einen Witz. Auf den zweiten Blick entwickelt sie sich allerdings zu einem schweren Brocken - an dem übrigens schon etliche Wissenschaftler gearbeitet haben.

Den TeilnehmerInnen werden einige Paradoxien vorgestellt:

Neben der dunklen Nacht etwa

der relativistische Schifahrer, der mit 2 m langen Brettern auf eine 2 m breite Gletscherspalte zu rast,  
das klassische hydrodynamische Paradoxon,

das geheimnisvolle Verhalten von Elektronen,  
ein anscheinend falsches Verhalten von elektrischen Messgeräten oder auch  
knifflige Entwürfe für ein Perpetuum mobile.

Nach persönlichen Vorlieben der KursteilnehmerInnen werden zwei oder drei dieser Zwickmühlen zur Bearbeitung ausgewählt.

An Hand der zur Verfügung gestellten Literatur und Unterlagen, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Experimenten, wird auf Einzelplätzen oder in Kleingruppen an der Auflösung der Widersprüche gearbeitet.

Zielgruppe:

Interessierte SchülerInnen ab der 6. Klasse AHS bzw. der II. Jahrgänge der BMHS.

Kursleiter:

Dr. Peter Willitsch; Studium der Mathematik und Physik an der Universität Wien, 1967 Dissertation und Promotion in Mathematik; 1967 - 1983 Lehrer an Gymnasien in Bayern, Fachbetreuer für Mathematik, Referent für pädagogische Seminare der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft zum Physikunterricht; 1970 - 1977 Studium der Psychologie an der Universität München, Diplomarbeit am Max-Planck-Institut für Psychiatrie und Neurophysiologie; 1983 - 1987 Lehrer an der HTBLA Ferlach; seit 1987 am BG / BRG Mössingerstraße.

### Übersicht

#### **ZUSATZANGEBOT 1: AUSDRUCK UND BEWEGUNG**

Thema: MOVE ON - Bewegungs- und Interaktionsexperimente

Kursleiterin: Dr. Barbara Wiegele

Inhalt:

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Themen Körperbild, Bewegungs-entwicklung und -stile gibt es genügend Raum zum Erproben verschiedener Bewegungsmöglichkeiten und Bewegungsexperimente mit unterschiedlichen Musik/Stilrichtungen.

Zielgruppe:

An Bewegung und kreativem Ausdruck Interessierte, keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursleiterin:

Mag. Dr. Barbara Wiegele, Studium der Pädagogik und Bildungswissenschaftlichen Psychologie, Zusatzausbildung zur Bewegungsanalytischen Tanzpädagogin und Psychotherapieausbildung; Berufsorientierungstrainerin und Coach.



#### **ZUSATZANGEBOT 2: PRÄSENTATIONSTECHNIKEN**

Thema: Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Präsentation

Kursleiterin: Dr. Elvira Sematon

Inhalt:

Die SchülerInnen lernen, Präsentationen professionell vorzubereiten und durchzuführen. Nach der Einführung erstellen die Schüler/innen selbstständig eine Kurzpräsentation, die aufgenommen wird, um in einer gemeinsamen Analyse Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Zielgruppe: SchülerInnen, die ihre Präsentationstechniken verbessern wollen.

Kursleiterin:

Dr. Elvira Sematon ist als Lehrerin an der VS 2 Ferlach und als Erwachsenenbildnerin in der Ausbildung von VHS-Dozenten und an der Universität Klagenfurt



## [Übersicht](#)

### ORGANISATORISCHES

#### Veranstalter:

Landesschulrat für Kärnten, Mag. Rudolf Elpelt, 10.-Oktober-Straße 24,  
9010 Klagenfurt, Tel.: 0664 4016166 oder 0463 5812-211, Fax: 0463 5812-322

Universität Klagenfurt, Dr. Kornelia Tischler, Universitätsstraße 65-67,  
9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 2700-1245, Fax: 0463 2700 - 1296

Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten, Mag. Peter Holub,  
Kaufmannngasse 8 -II, Tel.: 0463 50696-32, Fax: 0463 30696-9

#### TeilnehmerInnen:

SchülerInnen der 6., 7. und 8. Klasse AHS bzw. II., III., IV. und V. Jahrgänge der  
BMHS

#### Anmeldung bis 31. Mai 2002:

Mittels beiliegendem [Anmeldeformular](#) und einer kurzen Begründung, warum die  
SchülerInnen an dem von ihnen gewählten Kurs teilnehmen möchten und was sie  
dazu befähigt. Die Zusatzangebote können nur in Verbindung mit einem Kurs  
gewählt werden. Die Aufnahme für die Zusatzangebote erfolgt aufgrund des  
Einlangens der Anmeldung. Die Auswahl und Verständigung der aufgenommenen  
TeilnehmerInnen erfolgt durch die KursleiterInnen. Anmeldeformulare und  
Informationen auch unter [www.pi-ahs.at/talent.html](http://www.pi-ahs.at/talent.html) im Internet

#### Kosten:

Der Selbstkostenbeitrag der TeilnehmerInnen in der Höhe von Euro: 36.- bzw. 48.-  
(bei Besuch eines Alternativkurses) ist nach Erhalt der  
Aufnahmebestätigung einzuzahlen.

#### Veranstaltungsort und Zeit:

Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 2700  
Treffpunkt: 2.9.2002, um 8.30 Uhr im Ur z-109 (Hauptgebäude)  
Kurse: 2.-6.9.2002, jeweils von 9.00 bis 13.30 Uhr  
Zusatzangebote: jeweils 3-tägig (Mo- Mi) von 14.30 bis 17.00 Uhr

#### Impressum :

Herausgeber: Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten  
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Kornelia Tischler und Mag. Rudolf Elpelt  
Layout: [Mag. Peter Holub](#)

## [Übersicht](#)